

Wissenschaftlicher Arbeitskreis Kinderanästhesie

der DGAI (WAKKA) – Jahrestagung

23. – 24. Mai 2025, Bonn

Teilnahmebedingungen

Geltungsbereich

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen den Teilnehmenden an der angebotenen Veranstaltung und des Veranstalters, das über das Online-Anmeldeformular des Veranstalters zustande kommt.

1. Anmeldung und Anmeldebestätigung

Die Anmeldung erfolgt über die [Teilnehmerregistrierung Online](#) des Veranstalters zu vorgenannter Veranstaltung. Die Anmeldung für eine Teilnahme ist bis zum 09.05.2025 online möglich. Danach können Anmeldungen nur noch vor Ort erfolgen.

Die Anmeldung muss für jeden Teilnehmenden gesondert erfolgen

Die Teilnehmenden müssen im ersten Schritt ein Kundenkonto erstellen, bei dem sie ihr eigenes Passwort konfigurieren. Anschließend muss der per E-Mail erhaltene Link bestätigt werden, um das Kundenkonto zu aktivieren. Nun können in der Online-Registrierung die verschiedenen Optionen gebucht werden. Nach Abschluss des Buchungsvorgangs ist die Anmeldung für die Teilnehmenden verbindlich. Nach Absendung der Online-Anmeldung besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich ein Anmeldeprotokoll des Buchungsvorganges auszudrucken. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden nach Eingang ihrer Online-Buchung kurzfristig per E-Mail eine Eingangsbestätigung, die elektronisch erzeugt wird.

Sollten Sie innerhalb von 3 Wochen nach Anmeldung keine Rechnung erhalten haben, bitten wir Sie, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen:

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg GmbH
Kongressabteilung WAKKA 2025
Neuwieder Str. 9
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 39 31 6 – 36
FAX: 0911 39 31 6 – 78
E-Mail: dismar@mcn-nuernberg.de

2. Teilnahmegebühren, Rechnungsstellung, Leistungsumfang

Die Teilnahmegebühr beträgt für die Wissenschaftliche Tagung 180,- Euro. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir „social events“ nicht aus dem Budget der Wissenschaftlichen Tagung finanzieren.

Sofern auf die Leistung gesetzliche MwSt. anfällt, sind die Beträge inkl. MwSt. ausgewiesen. Die Teilnahmegebühren werden im Namen und auf Rechnung des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Kinderanästhesie der DGAI vereinnahmt.

Die Gebühren sind direkt bei der Anmeldung mittels SEPA-Verfahren (nur bei Bankgeschäften innerhalb Deutschlands möglich) oder Kreditkarte (Mastercard, Visa) zu

begleichen. Die Rechnungsstellung erfolgt, wie oben beschrieben, innerhalb von 3 Wochen nach Anmeldung.

Für den Einzug der Gebühren erteilen Sie der MCN Medizinischen Congressorganisation Nürnberg GmbH ein Rahmenmandat für diesen Kongress.

Bitte beachten Sie, dass die Neuausstellung von Rechnungen mit einer Gebühr von € 20,- bei Einzelanmeldungen pro Rechnung zum Tragen kommt. Aus diesem Grund bitten wir Sie, dies bei der Angabe Ihrer Daten zu berücksichtigen. Ggf. können Sie auch eine abweichende Rechnungsadresse angeben.

3. Ausweise

Die Ausweise für Ihre Teilnahme werden Ihnen vorab, ca. 2 Wochen vor dem Kongress, zugesandt. Bitte beachten Sie für die Zusendung der Ausweise, dass Ihre Anmeldung und Zahlung spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen muss. Bei späterer Anmeldung ist eine Zusendung nicht mehr möglich, d.h. der Ausweis für Ihre Teilnahme liegt am Tagungsschalter vor Ort für Sie bereit. Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass bei Vergessen des Ausweises bzw. nochmaligen Neuausdruck vor Ort Bearbeitungskosten von € 20,- anfallen.

4. Durchführung der Veranstaltungen; Änderungen

Der Veranstalter schuldet den Teilnehmenden vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen die Durchführung der gebuchten Veranstaltung in dem zuvor angekündigten zeitlichen Rahmen.

Die Jahrestagung des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Kinderanästhesie der DGAI (WAKKA) 2025 wird von qualifizierten Personen vorbereitet und durchgeführt. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Tagungsunterlagen und/oder des Veranstaltungsinhalts übernimmt der Veranstalter keine Gewähr. Ferner übernimmt der Veranstalter keine Gewähr für den Eintritt eines bestimmten Erfolges aufgrund der Teilnahme an der Veranstaltung.

Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung oder Teile davon zeitlich zu verlegen, anstelle der angekündigten, andere Vortragende einzusetzen oder das Programm der Veranstaltung zu ändern.

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes bzw. Einschränkungen durch Epidemien etc., insbesondere bei Ausfall von Vortragenden oder bei zu geringer Anmeldezahl, kann der Veranstalter die Veranstaltung absagen und den Vertrag außerordentlich kündigen. In diesem Fall entfallen die gegenseitigen Leistungsverpflichtungen der Parteien und die Teilnehmenden erhalten eine bereits geleistete Vergütung zurück. Ansprüche auf Ersatz von Reise- und/oder Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall sind ausgeschlossen, es sei denn, diese Kosten sind durch ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Veranstalters entstanden.

Über wesentliche Änderungen im Ablauf der Veranstaltung, sowie über die Absage der Veranstaltung werden die angemeldeten Teilnehmenden unverzüglich informiert.

Der Veranstalter haftet weiterhin nicht für die Präsenz angekündigter Vortragender. Bei Ausfall steht den Teilnehmenden kein Schadensersatzanspruch gleich welcher Art zu. Der Veranstalter wird sich bemühen, durch adäquaten Ersatz Abhilfe zu leisten.

Die begrenzte Teilnehmendenzahl der Veranstaltung ergibt sich durch die jeweilige Raumkapazität des zur Verfügung stehenden Saals und evtl. zu berücksichtigenden

Hygieneauflagen. Trotz größter Planungsbemühungen ist es nicht ausgeschlossen, dass es zu einer weiteren pandemie-bedingten Reduzierung der Saalkapazität kommt. In diesem Fall wird der Veranstalter eine Stornierung von bereits vorliegenden Reservierungen vornehmen und nimmt eine Erstattung der geleisteten Teilnahmegebühr vor.

Alle Rechte behält sich der Veranstalter vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt. Der Veranstalter haftet nicht für fehlerhafte bzw. nicht erfolgte Wiedergaben und Darstellungen z.B. auf der Homepage. Die Haftung für Inhalte von Anzeigen und Wiedergabe von originalen Fremdtexen liegt ausschließlich bei den jeweiligen InserentInnen bzw. UrheberInnen. Der Anspruch auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Nürnberg.

5. Sicherheits- und Hygieneschutzmaßnahmen (z.B. SARS-COVID 19)

Die MCN GmbH setzt ggf. die vorgeschriebenen Hygieneschutzmaßnahmen sowie die Sicherheitsauflagen des jeweiligen Veranstaltungsortes in Zusammenarbeit mit den Betreibern / Eigentümern in den vom Kongress genutzten Räumlichkeiten um. Hierdurch kann es ggf. zu Änderungen, Begrenzung oder Ausfall einzelner Programmpunkte kommen. Den Anweisungen des Personals der MCN GmbH sowie der Betreiber / Eigentümer sind in jedem Fall Folge zu leisten.

Im Einzelfall ist die MCN GmbH berechtigt, Maßnahmen, wie z.B. das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, Abstandsbegrenzung, Reduzierung von Personen an Ausstellungsständen und in den Sälen, Führen von Listen mit Namen, Adressen etc., anzuordnen

Bitte beachten Sie die aktuellen Regelungen zum Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Sollte zum Zeitpunkt der Veranstaltung das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes verpflichtend sein, bitten wir Sie, diesen vorzuhalten und im gesamten Gebäude zu tragen.

Teilnehmende, die die Hygieneschutzvorschriften nicht einhalten, werden ggf. dem Veranstaltungshaus verwiesen!

Trotz der Umsetzung oben genannter Maßnahmen, kann eine Infektion, wie z.B. COVID-19, nicht ausgeschlossen werden. Die Teilnehmenden besuchen die Veranstaltung auf eigenes Risiko. Der Veranstalter haftet nicht im Falle einer Infektion.

6. Stornierung durch die Teilnehmenden

Die Stornierung der Teilnahme ist nur wirksam, wenn sie schriftlich an unsere Anschrift erfolgt (per Post, Fax bzw. E-Mail) und der Ausweis nebst Unterlagen im Original, bis spätestens 07.05.2025 an MCN GmbH zurückgesandt werden. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg GmbH
Neuwieder Straße 9
90411 Nürnberg
Fax: 0911/39316-78
E-Mail: dismar@mcn-nuernberg.de

7. Datenschutz

Datenerfassung

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden einverstanden, dass ihre persönlichen Daten in der Kongressdatenbank gesammelt und gespeichert werden. Diese Daten werden von der MCN GmbH genutzt, um die von den Teilnehmenden beantragten Angebote sicherzustellen.

Auf Anordnung öffentlicher Behörden können personenbezogene Daten auch ohne Zustimmung der Teilnehmenden an diese weitergegeben werden.

Mit der Anmeldung willigen die registrierten Teilnehmenden ein, dass der Veranstalter ihre personenbezogenen Daten zur Übermittlung ihrer Zertifizierungspunkte über den Elektronischen Informationsverteiler (EIV) an die Bundesärztekammer nutzt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an datenschutz@mcn-nuernberg.de

Die Teilnehmenden, Vortragenden etc., die den Veranstaltungsbereich betreten, werden registriert (Name, Vorname, Wohnort, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, Zeitraum des Aufenthalts), um eine Kontaktpersonenermittlung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles unter den Teilnehmenden, Vortragenden etc. zu ermöglichen. Eine Übermittlung dieser Informationen wird ausschließlich zum Zweck der Auskunftserteilung auf Anforderung gegenüber den zuständigen Gesundheitsbehörden erfolgen. Die Dokumentation wird so verwahrt, dass Dritte sie nicht einsehen können und die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Schädigung geschützt sind. Die Daten müssen zu diesem Zweck einen Monat aufbewahrt werden und werden anschließend datenschutzkonform vernichtet.

8. Geltendes Recht

Der Vertrag und alle aus seiner Durchführung resultierenden Ansprüche unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

9. Höhere Gewalt

„Höhere Gewalt“ bedeutet das Eintreten eines Ereignisses oder Umstandes, aufgrund dessen es einer Partei unmöglich oder unzumutbar erschwert wird, eine oder mehrere ihrer vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen, wenn und soweit diese Partei nachweist:

- (a) dass ein solches Hindernis außerhalb ihrer zumutbaren Kontrolle liegt; und
- (b) dass es zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar war; und
- (c) dass die Auswirkungen des Hindernisses von der betroffenen Partei nicht vernünftigerweise hätten vermieden oder überwunden werden können.

„Höhere Gewalt“ liegt u.a. vor bei Naturkatastrophen, Krieg, (teilweiser) Betriebszerstörung, Aussperrungen, Streiks, Epidemien oder Pandemien.

Beruft sich der Veranstalter berechtigt auf höhere Gewalt, ist diese ab dem Eintritt des Hindernisses von ihrer Pflicht zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen sowie von jeder Haftung auf Schadensersatz oder anderen Ansprüchen wegen Vertragsverletzung befreit. Der Veranstalter wird seine Vertragspartnerinnen und -partner ab Kenntnis von der höheren Gewalt darüber informieren.

10. Haftung

Der Veranstalter haftet unbeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertretenden und Erfüllungsgehilfinnen / -gehilfen.

Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter nur für die Verletzung von Pflichten, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks wesentlich ist (sogenannte Kardinalpflicht). Eine Kardinalpflicht liegt insbesondere vor, wenn ihre Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und die Teilnehmenden auf die Einhaltung dieser Pflicht regelmäßig vertrauen und vertrauen dürfen. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung des Veranstalters auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Die vorstehend genannte Regelung gilt auch zu Gunsten von Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfinnen / -gehilfen des Veranstalters.

Für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie für die Haftung bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Veranstalter unbeschränkt.

Für die Inhalte der von Dritten erstellten Abstracts ist der Veranstalter nicht verantwortlich. Schadensersatzansprüche für fehlerhafte und unvollständige Veröffentlichungen, die von Dritten erstellt sind, bestehen gegenüber dem Veranstalter nicht.

Darüber hinaus entsteht kein Anspruch auf Schadensersatz für fehlerhafte und unvollständige Veröffentlichungen auf der Homepage.

Ist die Veranstaltung aufgrund von Epidemien / Pandemien bzw. Hygieneschutzmaßnahmen nicht durchführbar, haftet der Veranstalter nicht für Folgeschäden, wie z.B. Reisekosten. Schadensersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden.

11. Filmaufnahmen und Fotografie

Im Rahmen des Kongresses werden Film- und Bildaufnahmen vom Veranstalter angefertigt, die im Sinne der Wahrung des öffentlichen Interesses und des Interesses des Veranstalters an einer Berichterstattung über diese und nachfolgende Veranstaltungen begründet sind. Hierbei kommt das Kunsturhebergesetz (gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 KUG) zur Anwendung, das nach neuer Rechtsprechung nicht von der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) überlagert wird. Aufnahmen werden unter Inanspruchnahme der zuvor beschriebenen Interessenslage angefertigt.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter unter datenschutz@mcn-nuernberg.de

12. Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine wirksame Bestimmung, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für den Fall einer Vertragslücke.

13. Widerrufsbelehrung für Online-Anmeldungen

Widerrufsrecht für Verbrauchende

Für den Fall, dass die Teilnehmenden VerbraucherInnen i. S. d. § 13 BGB sind, gilt Folgendes:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns,

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg GmbH
Neuwieder Straße 9
90411 Nürnberg
Telefon: 0911/ 39316-36
Telefax: 0911/ 39316-78
E-Mail: dismar@mcn-nuernberg.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachte Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Vom Widerruf gebrauch nehmen:

[Widerrufsformular.pdf](#)